



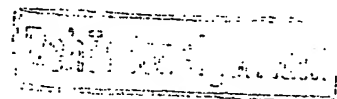
DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 34 04 486.8
②② Anmeldetag: 6. 2. 84
④③ Offenlegungstag: 8. 8. 85

⑦① Anmelder:
INKIESS Margot Voss GmbH, 1000 Berlin, DE

⑦④ Vertreter:
Diehl, P., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 1000 Berlin

⑦② Erfinder:
Lehmann, Heinz, 1000 Berlin, DE



⑤④ Münzbehälter

Die Erfindung betrifft einen Münzbehälter für stehend in eine oder mehrere Münzmulden eingelegte Münzen.

Bei bisher bekanntgewordenen Münzbehältern dieser Art könnte bei unsachgemäßer Behandlung der Kasse, in die dieser Münzbehälter eingesetzt ist, beispielsweise dann, wenn der Kassenschub etwas zu hastig eingeschoben wird, die erste Münze aus dem Münzbehälter herauskippen, wenn diese als einzige oder zusammen mit einer weiteren Münze in der Münzmulde steht.

Erfindungsgemäß ist in der ersten Münzmulde für den Eingriff der ersten einzulegenden Münze eine Rille vorgesehen. Die in diese Rille eingesetzte Einzelmünze kann auch bei stoßweiser Kassenbetätigung nicht mehr kippen.

DE 3404486 A 1

- 1 -

Anspruch :

Münzbehälter für stehend in eine oder mehrere
Münzmulden eingelegte Münzen, dadurch ge -
5 kennzeichnet, daß in der Münzmulde für den
Eingriff der ersten einzulegenden Münze eine Rille
(6) vorgesehen ist.

10

15

20

25

30

PATENTANWALT
P. DIEHL DIPL-ING.

Beim Europäischen Patentamt
zugelassener Vertreter

2

3404486

ALT-MOABIT 89
POSTFACH 210448
D-1000 BERLIN 21 (WEST)
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

TELEFON-SAMMELNUMMER
(030) 391 10 70

TELEX 18 31 39 padil d

TELEGRAMMADRESSE
topmarkinvent berlin

BERLINER COMMERZBANK
Konto 59 999 74 (BLZ 100 400 00)

POSTSCHECKAMT Berlin West
Konto 174 81-109 (BLZ 100 100 10)

11. Januar 1983 D/MD

INKIESS

Margot Voss GmbH

Sponholzstraße 7

1000 Berlin 41

Münzbehälter

- 3 -

M Ü n z b e h ä l t e r

Die Erfindung betrifft einen MÜnzbehälter für
stehend in eine oder mehrere MÜnzmulden eingelegte
5 MÜnzen.

Bei bisher bekanntgewordenen MÜnzbehältern dieser
Art könnte bei unsachgemäßer Behandlung der Kasse,
in die dieser MÜnzbehälter eingesetzt ist, beispiels-
10 weise dann, wenn der Kassenschub etwas zu hastig
eingeschoben wird, die erste MÜnze aus dem MÜnzbe-
hälter herauskippen, wenn diese als einzige oder
zusammen mit einer weiteren MÜnze in der MÜnzmulde
steht.

15 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen
MÜnzbehälter zu schaffen, aus dem die erste MÜnze
dann, wenn diese nicht durch darauffolgende MÜnzen
abgestützt wird, unter der Einwirkung von Beschleuni-
20 gungskräften nicht mehr umfallen kann.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst,
daß in der MÜnzmulde für den Eingriff der ersten
einzulegenden MÜnze eine Rille vorgesehen ist.

25 Die erste MÜnze ist jetzt also gegen jegliches Um-
kippen gesichert und stützt gleichzeitig die nächsten
MÜnzen ab. Sie steht allerdings, da sie in die Rille

- 2 - ⁴

eingreift, etwas tiefer als die restlichen Münzen der Münzgruppe.

5 Die Erfindung wird im folgenden unter Bezugnahme auf das in der Zeichnung dargestellte Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäßen Münzbehälters näher erläutert. Es zeigen:

10 Fig. 1 die Draufsicht eines erfindungsgemäßen Münzbehälters,

Fig. 2 den Längsschnitt desselben und

15 Fig. 3 den Querschnitt des Münzbehälters an der Stelle der Rille, die zur Randerfassung der ersten Münze bestimmt ist.

20 Gemäß den Figuren 1 und 2 ist der als Kasseneinsatz ausgebildete Münzbehälter 1 mit einer Münzmulde 2 ausgestottet, die in mehrere in der Draufsicht rautenförmige und gegen die Mittelachse 3 der Münzmulde abwechselndum einen vorgegebenen Betrag seitlich versetzte Teilmulden 4 unterteilt ist.

25 Für das Einlegen der ersten Münze (s. auch Fig. 2) ist am Anfang der ersten Teilmulde 4' eine Rille 6 vorgesehen, die die erste Münze 5 standsicher aufnimmt.

- 8 - ⁵

Gemäß Figur 3 hat die Rille 6 eine etwa mondsichel-
förmige Form; ihre Tiefe braucht nicht besonders
groß zu sein, da die erste Münze lediglich in
ihrem Randbereich erfaßt und gehalten werden soll.

5



Patentanwalt

10

15

20

25

6
- Leerseite -

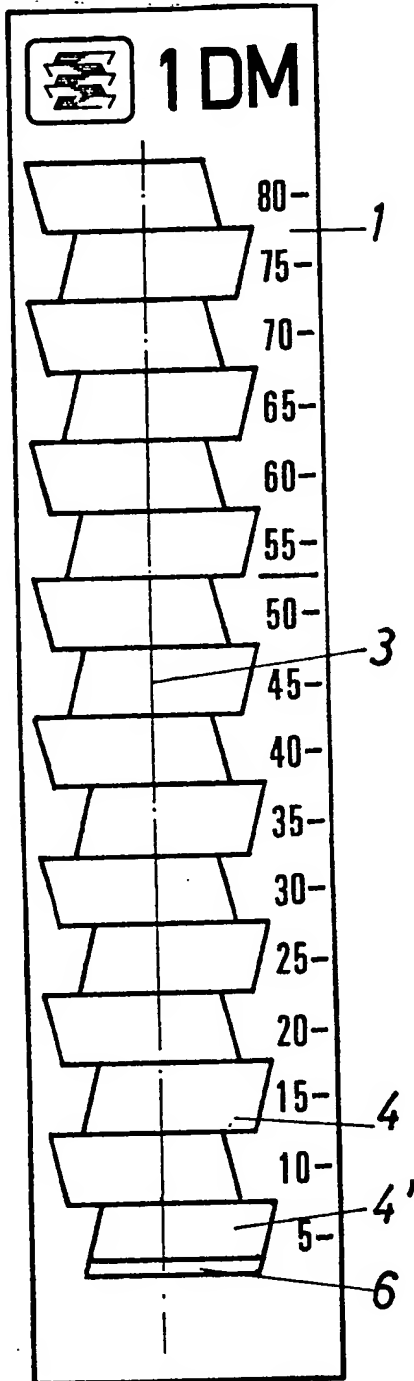


Fig. 1

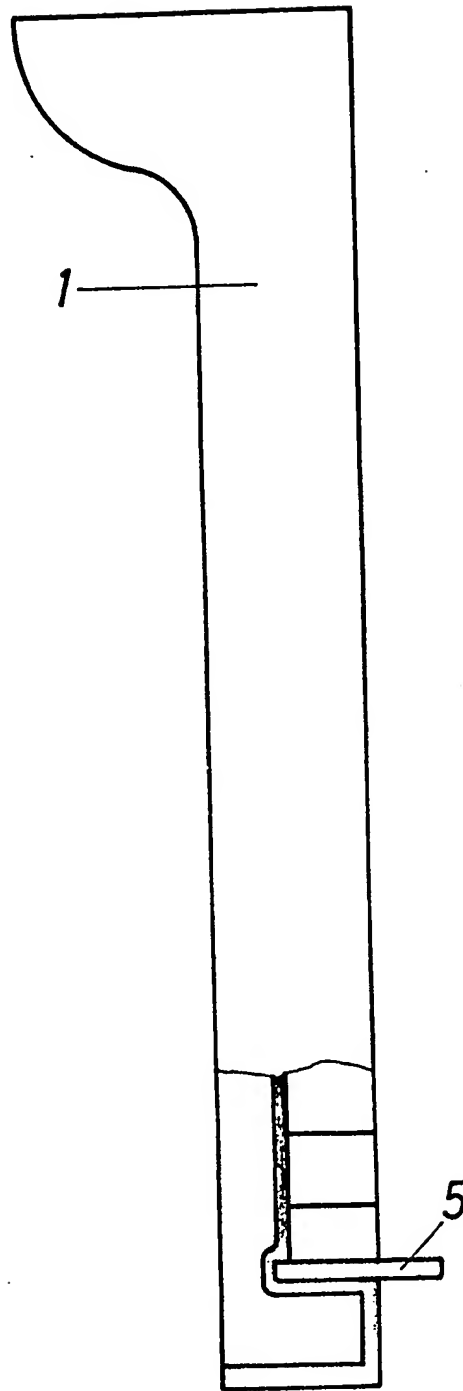


Fig. 2

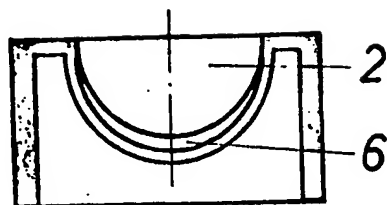


Fig. 3

This Page is inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☒ COLORED OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REPERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images
problems checked, please do not report the
problems to the IFW Image Problem Mailbox**